



## 1. Teichlandradler-RTF- 26.06.2004

**Zwei Monate nach der Gründung unseres Vereins** sind ins Land gegangen und es wartete die erste große Herausforderung auf uns, "RTF"-Radtouristikfahrt. Eine Fahrt, die deutschlandweit bekannt ist und eine große Logistik abverlangt.

Man sollte nicht glauben, an was alles so gedacht werden muss. Das Leichteste war eigentlich die Streckenfindung, gebietsmäßig kannten wir uns aus. Doch diese mussten polizeilich und amtlich angemeldet und bestätigt werden. Wir nutzten nicht nur die überaus reizvollen Radwege, sondern auch öffentliche Straßen. Vier Strecken wurden letztendlich ausgewählt, 41,77,118 und 155 km. Start und Ziel war das Gemeindezentrum in Maust.

Einen Tag vor der großen Tour wurden die Strecken durch einige Sportsfreunde beschildert und gegebenenfalls auch auf Gefahren (schlechte Fahrbahnverhältnisse) mittels Schilder und Pinselstriche hingewiesen. Auf den vier Strecken ist jeweils ein Kontrollpunkt mit Stempelstelle, Getränken (Tee, Wasser, Apfelschorle) und Verpflegung (Äpfel, Bananen, Müsli-Riegel und Waffeln) eingerichtet worden.



Aber auch an Start und Ziel musste einiges getan werden. Eine Anmeldung, Ausgabe der Startnummern und das Kassieren des Startgeldes brauchten Platz sowie einen sicheren und trockenen Ort. Zum Glück stellte uns Maust dafür sein Gemeindezentrum kostenlos zur Verfügung.



Aber auch genug Parkplätze mussten organisiert werden, denn wie sich zum Schluss herausstellte waren es immerhin gut 200 Teilnehmer aus den verschiedensten Orten, wie z.B. Berlin und die weitesten aus der Lutherstadt Wittenberg.

Um 9,00 Uhr am Sonnabend erfolgte der offizielle Startschuss. Er wurde durch den Bürgermeister von Maust und von dem alle Fäden knüpfenden Organisator Peter Richter gegeben.

Gegen 15.15 Uhr kamen die letzten Fahrer ins Ziel, das Wetter spielte mit uns mit und die medizinische Hilfe musste nicht in Anspruch genommen werden.

Von den Teilnehmern waren viel Lob aber auch einige gut gemeinte Hinweise zu hören, für uns war es ja das erste Mal. Es wurde einstimmig die Meinung vertreten, so etwas im nächsten Jahr zu wiederholen.

Zum Abschluss gab es noch kleine Pokale für die teilnahmestärkste Gruppe und den am weitesten angereisten Teilnehmer.

Bei einem gemütlichem Beisammensein mit Getränken und Gegrillten klang für uns ein erfolgreicher Tag aus.



Bedanken möchten wir uns noch bei den Radsportfreunden von Spremberg und Cottbus für ihre Unterstützung.





Text: Gerd Volkmer